

Antrittsbesuch bei Bürgermeister

Hauptmann Martin Herold listete Aktivitäten der 2. Patenkompanie auf

Falkenstein. (kh) Hauptmann Martin Herold, der Ende März dieses Jahres im Rahmen eines militärischen Appells im Falkensteiner Schulhof die Nachfolge von Hauptmann Kai Bachmann antrat, fand sich dieser Tage zu einem offiziellen Antrittsbesuch bei Bürgermeister Thomas Dengler im Rathaus ein, um mit ihm künftige Aktivitäten zu besprechen.

Herold, der das Kommando über die 2. Kompanie - mit ihr und der Marktgemeinde besteht seit November des Vorjahres eine Patenschaft - inne hat, kam in Begleitung des stellvertretenden Chefs der 2. Kompanie, Hauptmann Marco Knon, sowie Hauptfeldwebel Jürgen Harder. Herold erblickte 1978 in Marktredwitz das Licht der Welt. Nach dem Abitur trat er 1998 in Regensburg in das damalige Instandsetzungsba-



Bürgermeister Thomas Dengler überreichte Hauptmann Martin Herold einen Erinnerungskrug. (Foto: Haubner)

taillon 4 der Bundeswehr ein. Nach seiner Ausbildung zum Offizier, inklusive des Maschinenbaustudiums an der Universität der Bundeswehr in München, folgte zunächst ab 2006 eine eineinhalbjährige Verwendung als Einsatzoffizier der ersten Kompanie in Kümmersbruck. Seit Sommer 2008 war er in der G4-Abteilung des Sanitätskommandos im Bereich Schutzaufgaben eingesetzt.

Die Zusammenkunft im Amtszimmer des Bürgermeisters, an der auch Frauke Holzer und Monika Fleischmann vom Tourismusbüro der Marktgemeinde teilnahmen, wurde genutzt, um künftige Aktivitäten und Termine zwischen der Marktgemeinde und der Patenkompanie zu besprechen. Demzufolge wird sich eine Abordnung an der Fronleichnamsprozession beteiligen, ebenso wird eine kleinere Abordnung beim Totengedenken anlässlich des 85-jährigen Gründungsfestes des Krieger- und Kameradschaftsvereins Marienstein am Samstag, 18. Juli, anwesend sein. Am Festsonn-

tag, 19. Juli, ist die Patenkompanie mit etwa 20 Soldaten vertreten.

Geplant ist ferner Mitte September ein Vergleichsschießen. Beim Christkindlmarkt (11. bis 13. Dezember) wird die Bundeswehr mit einem Stand vor Ort sein und für die Besucher ein „Schöpfergericht“ anbieten. Das „Jahresgedenken“ (Jahrestag der Patenschaft) ist im Oktober oder November vorgesehen. Beim Volkstrauertag wird die Patenkompanie eine Ehrenwache stellen. Die Weihnachtsfeier des Bataillons wird auf der Burg über die Bühne gehen.